



## Ausflug ins Straßertal

**HOLLABRUNN** | Die heurige Muttertagsfahrt des Seniorenbundes Hollabrunn brachte die Teilnehmer nach Elsass zu einer Besichtigung des Germanischen Gehöfts sowie nach Straß im Straßertal zu einer Maiandacht und einer Jause im Strasser Hof.

Foto: privat

# Auf die Glücksbringer!

**Florianifeier** | Rauchfangkehrer hielten alte Tradition zu Ehren des Schutzpatrons hoch und stießen auf beruflichen Erfolg an.

**HOLLABRUNN** | Mehr als 250 Besucher aus allen Teilen Niederösterreichs und den benachbarten Bundesländern pilgerten nach Hollabrunn, als die Landesinnung der Rauchfangkehrer und Bezirksinnungsmeister Erich Schödelbauer zur Florianifeier luden.

Die FF Hollabrunn versorgte die Gäste am Hauptplatz mit Speis und Trank. Aus dem Brunnen floss – wie man es bislang nur aus Retz kannte – Wein. Dann startete der Festzug mit den Fahnenabordnungen der Landesinnungen NÖ und Burgenland, der NÖ Landesinnung der Hafner sowie des Landesfeuerwehrverbandes. Begleitet von der Stadtmusik ging es zur Stadtpfarrkirche, wo Bischofsvikar Matthias Roch eine Heilige Messe zelebrierte.

Es folgte der Festakt im Festsaal des Erzbischöflichen Gymnasiums, wo Organisator Schödelbauer eine ganze Flut an Festgästen zu begrüßen hatte. Darunter: die Nationalratsabgeordneten Eva-Maria Himmelbauer und Christian Lausch, Wirtschaftskammer-Vertreter Franz



Foto: NÖN

Von Retz abgeschaut und die Technik ausgeborgt: Die Rauchfangkehrer um Bezirksinnungsmeister Erich Schödelbauer (l.) luden gemeinsam mit der Feuerwehr vor dem Festzug zu Speis und Trank am Hauptplatz – mit Weinbrunnen! Von rechts: Alfred Schönhofer, Oswald Prinz, Walter Stejrits.

Schrimpl, NÖ-Baudirektor Peter Morwitzer, Bezirkshauptmann Stefan Grusch, Landtagsabgeordneter Udo Landauer, Bürgermeister Erwin Bernreiter, Abschnittsfeuerwehrchef Alois Zaussinger, Wirtschaftskammerobmann Alfred Babinsky etc.

Landesfeuerwehrchef Dietmar Fahrafellner betonte, wie wichtig die Zusammenarbeit der Feuerwehr mit den Rauchfangkeh-

ren zum Schutz und zur Sicherheit der Menschen sei. Und Bundesinnungsmeister Peter Engelbrechtsmüller dankte Schödelbauer und seinem Team für die perfekte Organisation. „Der Berufsstand des Rauchfangkehrers in Niederösterreich genießt in der Bevölkerung, bei unseren Industriepartnern und in der Politik hohes Ansehen. Das wollen wir wahren.“

## LESERFORUM

### „Tom ist lieb, hätte aber nie gewonnen“

Ja, Conchita hat ihre Sache toll gemacht – ein Zeichen für Toleranz und Freiheit! Sie hat mit dieser Kunstfigur sich selbst geschützt und alle beeindruckt!

Tom ist ein lieber Mensch, aber er hätte nie gewonnen. Die Interviews sind auch so toll – was sie sagt, ist geschickt und ehrlich, kein blödes Blabla.

Ich freue mich über diesen Sieg, obwohl sich jetzt viele anhängen, die vorher blöd geredet haben!

Österreich ist nicht sehr viel toleranter als vorher, aber in Zukunft vielleicht! Viele kleine Schritte führen auch zum Ziel – egal wie man fühlt, sich kleidet oder liebt, jeder Mensch soll leben, wie er es möchte, solange kein anderer davon beeinträchtigt ist!

**Stefan Scherz, Volksschuldirektor i.R., Ebersbrunn**

## Installateur-Tipp



**Ing. Thomas Straka**  
Bezirksinnungsmeister der NÖ-Installateure, Hollabrunn

### „Billigsdorfer“ kann teuer werden

Am Ende war es dann nur Hilfe unter Nachbarn. Doch auch Freundschaft schützt Sie nicht, wenn in sensiblen Bereichen wie Gas, Wasser und Heizung etwas verpfuscht wird. Was nützt die schönste Steuer-Ersparnis, wenn nichts funktioniert? Im wahrsten Sinne des Wortes „Verpfushtes“ wieder zu reparieren kommt teurer, als sich gleich in Profi-Hände zu begeben. Top Beratung statt einem „Das machen wir schon“ erhält man eben nur beim Installateur-Fachbetrieb. Und der bietet auch volle Gewährleistung. Ganz im Gegensatz zum „Nachbarschaftshelfer“ ...

www.installateur-noe.at

Werbung

